Altes Rathaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/124493401819/

ID: 124493401819 **Datum:** 27.06.2024 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	74249
Stadt-Teilort:	Jagsthausen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Jagsthausen
Wohnplatz:	Jagsthausen
Wohnplatzschlüssel:	8125048004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Östliche Hauptansicht des Rathauses

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Ostseite

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Fertigstellungsbefund; Mittelpartier Ostseite

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Nordseite, um 1900 vollständig neu in Backstein im Reichsformat erneuert.

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Südost-Ecke

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Bestandsaufnahme der Ostseite ("Schmuckgiebel")

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Bereichsweise Bestandsaufnahme des nordöstlichen Traufecks

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Schadensbefund der aufgesetzten Fassadenapplikationen, hier Wappenschild

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Fassungsbefund der Fensterflügel

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Fassungsbefund der Holzfassungen des Fachwerks

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Fassungsbefund an Fabelwesen des späten 19. Jahrhunderts

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Fassungsbefunde am 'Mainzer Rad', dem Wappensignet der Herren von Berlichingen.

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Befund am Feuerbock rechts: modern ausgemauerte Gefache

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Moderne Applikation aus Brettschichtholz im Fassadenprogramm

Abbildungsnachweis:
Ferdinand M. Schäfer; SCHÄFER.PARTNER PartG Architektur.Städtebau.Denkmalpflege

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Alte Rathaus wurde um 1513 (a) erbaut. Im 19. Jahrhundert erhielt die in Ocker gefasste Fachwerkfassade Blumen-, Obst- und Figurenmotive. Mit der Renovierung im Jahr 1982 wurde der Fassadenschmuck mit weiteren Wappentafeln und Schildern ergänzt.
2002 erfolgte die Sanierung der Fassade. Das Gebäude wird heute als Gemeindebücherei und als das sog. Friedrich-Krapf-Museum genutzt.

1. Bauphase:
(1513)
Erbauung als Bürgerhaus (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1800 - 1899)
Erweiterung der Fassade mit Schmuckelementen

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

3. Bauphase:
(1861)
Renovierung

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

4. Bauphase:
(1982)
Renovierung und Ergänzung des Fassadenschmucks

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase: (2002)
Renovierung

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

Bauwerkstyp:
- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
  - Rathaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation
- Bestandsplan Ansicht Ost
- Maßnahamenbeschreibung Westgiebel

Beschreibung

Umgebung, Lage:
In der Ortsmitte von Jagsthausen, traufseitig an der Südseite der Hauptstraße bzw. giebelständig zum platzartigen, mit Brunnen gestalteten Zwischenraum zum neuen Rathaus hin ausgerichtet.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Bibliothek
  - Museum/Ausstellungsgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Die Westfassade besteht aus einem massiven, resp. verputzten Sockel in zwei Vollgeschossen und einem fachwerksichtigen Giebel, der zu rund ¼ von einem benachbarten Gebäude verdeckt wird, welches giebelseitig direkt an das Gebäude anschließt.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Das Gebäude wurde 2002 umfangreich saniert. Dabei wurden schätzungswiese 80% der Holzteile am Giebel ersetzt. Diese wurden jedoch nicht vorbildgetreu in Eichenholz ersetzt, sondern in günstigerem Nadelholz, was die nachfolgend beschriebenen Schäden ursächlich veranlasst oder diese befördert hat.
Am Giebel sind verschiedenen Holschäden zu beobachten, welche teils auf die Bewetterung, teils auf konstruktive Defizite zurückzuführen sind. Zunächst fällt auf, dass die gesamte Fassade mit einer Dispersionsfarbe gestrichen wurde, welche bereits stark verblasst und abgewittert ist. In den Bereichen mit direkter UV-Einstrahlung ist die Farbe sehr brüchig und blättert stellenweise ab. Die viel zu dichte Farbe lässt einen natürlichen Diffusionshaushalt des damals frisch verbauten Holzes nicht zu. Die Folge ist Staufeuchte hinter der

	Farbschicht, die ihrerseits zu Schädigung des Holzes führt. Die zu dichte Oberfläche ist auch innenseitig zu erkennen, wo in den ebenfalls baustofftechnisch zu dichten Zementputzen der innenseitigen Gefache, bereits Sinterungen und starke Ausblühungen von Calciumcarbonaten zu beobachten sind. Somit ist das Wandsystem an der Innen- wie auch an der Außenseite gegen die natürliche – und notwendige - Diffusion von Feuchtigkeit zu dicht abgeschlossen worden, was zur Staufeuchte und zur Holzzersetzung geführt hat.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*